



Touren in Tirol und in Nachbarregionen

Beitrag

Reisen bedeutet oftmals auch, Grenzen zu überschreiten: soziale, sprachliche, kulturelle, aber auch geografische Grenzen. In Tirol lassen sich ebendiese vielerorts erleben, grenzt die beliebte Urlaubsdestination doch an mehrere europäische Nachbar- und österreichische Bundesländer.

Ein paar Fakten zu Beginn: 358 Kilometer verbindet die Staatsgrenze zwischen Tirol und Bayern, 311 Kilometer sind es zu Südtirol. Das österreichische Bundesland Salzburg teilt Tirol in Nord- und Osttirol. Zudem grenzt das Herz der Alpen innerhalb Österreichs an Vorarlberg und Kärnten. Und neben Deutschland und Italien gibt es auch noch eine Grenze mit der benachbarten Schweiz. Lange Zeit war Tirol aufgrund seiner Lage somit vor allem ein Schnittpunkt zwischen wichtigen Nord-Süd- und Ost-West-Verbindungen, bis mit Beginn des 20. Jahrhunderts auch langsam die Nachfrage nach Tirol als Urlaubsland begann. Seither entwickelten sich dort viele sportliche und kulturelle Angebote, welche die geografischen Grenzen erleb- und überschreitbar machen. Ein paar ausgewählte Angebote im Überblick:

Sportliche Grenzerfahrungen

Auf den Spuren der Schmuggler wandern

Früher nutzten Schmuggler ungesicherte und versteckte Pfade in den Alpen, um Waren wie Tabak, Alkohol, Kaffee und Zucker, aber auch Vieh über die Grenze zu schmuggeln und so den Zöllnern zu entkommen. Heute sind einige der damals gefährlichen Routen als Wanderwege erlebbar.

Einer davon ist der [Ahrntaler Schmugglerpfad](#), der als 80 Kilometer langer Rundweg in mehreren Tagesetappen mit Start- und Endpunkt in Mayrhofen im Zillertal über zwei alpine Jochbergpaßwege ins benachbarte Ahrntal in Südtirol und wieder zurück führt. Entlang alter Schmugglerpfade werden Wanderer:innen mit hochalpinen Ausblicken auf saftig grüne Wiesen, klare Bergseen und Gletscher belohnt.

Eindrucksvoll ist auch die [Schmugglertour Samnaun](#) im Paznauntal. Die Tour führt von Ischgl in das

Zollausschlussgebiet Samnaun auf schweizerischem Staatsgebiet. Da einst die Preisunterschiede bei Genussmitteln wie Alkohol und Zigaretten so hoch waren, wurden die Waren von der Schweiz nach Österreich geschummelt. Heute ist die Themenwanderung nicht nur aufgrund der beeindruckenden Berglandschaft ein Erlebnis, auch die Fahrt mit der doppelstöckigen Gondel in Samnaun macht die Tour besonders.

An der Grenze zwischen Bayern und Tirol nutzten bereits die Kelten die alte Trasse eines Samerweges – ein Transportweg für Bauern und ihre Packpferde – zum Schmuggeln von Kupfer und Bronze. Später wurde die Route als Transportweg für Wein und Salz genutzt und auch Zigaretten, Kaffee und Alkohol wurden so nach Österreich geschmuggelt. Heute ist der [Schmugglerweg Klobenstein](#) in der Region Kaiserwinkl mit atemberaubenden Aussichtsplattformen, romantischen Rastplätzen und einer 20 Meter langen Hängebrücke ein besonderes Erlebnis.

Auf zwei Rädern die Grenzen passieren

In Nauders im Tiroler Oberland bietet die Hochebene des Reschenpasses, des Vinschgaus und der Schweiz die sogenannte [3-Länder-Bikearena](#). Auf den panorama- und actionreichen 3-Länder Enduro Trails fahren Mountainbike-Enthusiast:innen dabei über mindestens eine, meist sogar zwei Landesgrenzen. Immer wieder begegnet man dabei Panzersperren und historischen Bunkeranlagen; Relikte aus der Vorphase des Zweiten Weltkriegs.

Weniger action- aber nicht minder aussichtsreich und spektakulär sind die grenzüberschreitenden Radwanderwege für genussvolle Radfahrer:innen, so etwa die geschichtsträchtige [Via Claudia Augusta](#), die in 130 Kilometern von Bayern quer durch Tirol nach Südtirol auf den Spuren der Römer führt. Auch der [Fernradweg München-Venezia](#) passiert die Grenzen zwischen Deutschland, Österreich und Italien und verläuft auf einer Länge von 560 Kilometern von der bayerischen Landeshauptstadt über den Achensee, das Inntal und das Wipptal weiter über den Brenner nach Italien. Weiter östlich verläuft hingegen der 366 Kilometer lange [Drauradweg](#) vom Ursprung der Drau in Südtirol über 50 Kilometer durch Osttirol und weiter über Kärnten bis nach Slowenien.

Als Grenzgänger:in in den Allgäuer Alpen

Wer die Wanderschuhe gleich mehrere Tage schnüren und dabei immer wieder persönliche und geographische Grenzen überschreiten möchte, ist auf der [Grenzgänger-Tour](#) in den Allgäuer Alpen genau richtig. Dort, wo die 80 Kilometer lange und 6.500 Höhenmeter umfassende Tour nicht direkt entlang der österreichischen und deutschen Grenze verläuft, wird diese immer wieder überschritten. Mindestens einmal am Tag wechselt man zwischen Tirol und Bayern – häufig deutlich öfters. Die anspruchsvolle Tour führt zwischen dem Tannheimer Tal, dem Hintersteiner Tal und dem Lechtal zu idyllischen Bergseen, spektakulären Wasserfällen, einer düsteren Nordwand sowie einem sich spaltendem Gipfel und bietet immer wieder ein herrliches Panorama. Übernachtet wird dabei auf Hütten inmitten des Naturschutzgebietes Allgäuer Alpen oder in Hotels und Pensionen in den kleinen Talorten.

Kulturelle Grenzerlebnisse

Eine Schaftrieb als Weltkulturerbe

Eine besondere GrenzÃ¼berschreitung und eine rund 6.000 Jahre alte Tradition ist der Schafwandertrieb, auch Transhumanz genannt, in den Ã¶tztaler Alpen. Ã¶ber 5.000 Schafe aus dem SÃ¼dtiroler Schnalstal werden von der trockenen und dÃ¼rren Nordseite der Alpen alljÃ¤hrlich Ã¼ber die JÃ¶che der Ã¶tztaler Alpen nach Vent getrieben, um den Sommer auf den saftigen Hochweiden zu verbringen. Der Schaftrieb verlÃ¤uft dabei Ã¼ber das Timmelsjoch (2.494 m), das Hochjoch (2.885 m) und das Niederjoch (3.017 m) und gilt damit als die einzige grenzÃ¼berschreitende Transhumanz in den Alpen, die Ã¼ber Gletscher fÃ¼hrt. Ã¶ber viele Generationen hinweg haben sich dabei verwandtschaftliche, soziale und kulturelle Beziehungen zwischen den Menschen in SÃ¼dtirol und Tirol entwickelt, was sich in alten Ritualen und BrÃ¤uchen, die noch heute ausgeÃ¼bt werden, widerspiegelt. Da die Ã¶tztaler Transhumanz eine so einzigartige Ã¶berlieferung ist, steht sie seit 2011 sogar [im UNESCO-Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes Ã¶sterreichs](#).

Auf den hÃ¶chsten Berg Deutschlands

Elf Kilometer sÃ¼dwestlich von Garmisch-Partenkirchen und sechs Kilometer Ã¶stlich von Ehrwald erhebt sich die Zugspitze, Ã¼ber deren Westgipfel die Grenze zwischen Deutschland und Ã¶sterreich verlÃ¤uft. Der mit 2.962 Metern hÃ¶chste Berg Deutschlands gehÃ¶rt damit sowohl zum deutschen Bundesland Bayern als auch zum Ã¶sterreichischen Tirol. Unmittelbar erleben iÃ¼sst sich der GrenzÃ¼bertritt beim Passieren der Staatsgrenze am alten Zollhaus. Sonnenaufgang in Bayern, Sonnenuntergang in Tirol â?? oder umgekehrt? Beides ist mÃ¶glich; etwa bei den speziellen [Sonnenaufgangsfahrten zu ausgewÃ¤hlten Terminen](#) im Sommer oder den regelmÃ¤Ãig stattfindenden Fondue-Abenden samt Sonnenuntergang.

Auf den Spuren des Klammgeistes

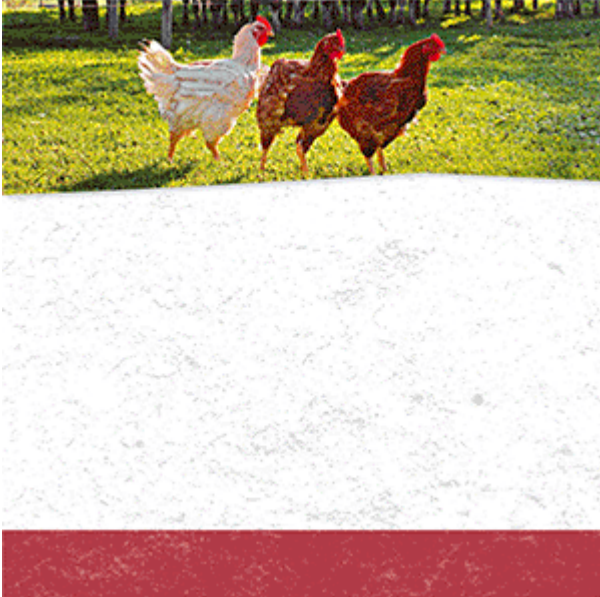
Ein grenzenloser Erlebnissteig im Reich des Klammgeistes ist die [Leutascher Geisterklamm](#) an der Grenze zwischen Tirol und Bayern. Seit 2005 fÃ¼hrt ein Stahlsteig durch die Klamm und bietet Besucher:innen die MÃ¶glichkeit, die Erlebniswelt aus Wasser und Stein zwischen Leutasch und Mittenwald zu entdecken. Seit letztem Sommer begeistert die familienfreundliche Klamm nun auch mit einem neu gestalteten Themenweg, der in vier verschiedenen Runden durch die Klamm fÃ¼hrt und fesselnde Geschichten, zahlreiche Spiele und interessante Fakten sowie ein spektakulÃ¤res Naturerlebnis zwischen dem tobenden GewÃ¤sser und dem idyllischen Bergwald bietet.

Panoramatour Ã¼ber das 2.478 Meter hoch gelegene Timmelsjoch

Es ist Ã¶sterreichs hÃ¶chstgelegener StraÃengrenzÃ¼bergang und nicht zuletzt deshalb ein ganz besonderes Erlebnis: eine Panoramafahrt Ã¼ber das 2.478 Meter hohe [Timmelsjoch](#), das das Tiroler Ã¶tztal mit dem SÃ¼dtiroler Passeiertal verbindet. Die spektakulÃ¤re, mautpflichtige HochalpenstraÃe fÃ¼hrt in den Sommermonaten in 30 Kehren vorbei an futuristischen Architektur-Skulpturen, die Ã¼ber Natur, Geschichte, Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft informieren und bietet dabei immer wieder spektakulÃ¤re Ausblicke in die Berge.

Mehr Informationen zu grenzüberschreitenden Angeboten und Erlebnissen sind zu finden auf www.tirol.at. Auch die aktuelle Ausgabe des meinTirol-Magazins widmet sich dem Thema Grenzen in all seinen Facetten: www.tirol.at/blog/magazin.

Text: Tirol Werbung GmbH – Bildrechte: Ötztal Tourismus, Gudrun Muschalla



Kategorie

1. Sport

Schlagworte

1. Bayern
2. Österreich
3. Tirol
4. Weitere Umgebung